



Einführung Schulsozialarbeit in den Gemeinden Vechigen und Stettlen im Rahmen einer dreijährigen Pilotphase

Im März 2018 hat die Einwohnergemeinde Vechigen Crista Rumo und Barbara Thierstein als Schulsozialarbeiterinnen angestellt. Wir freuen uns, dass sie am 1. August 2018 ihre Arbeit an den Schulen von Stettlen (Barbara Thierstein) und Vechigen (Crista Rumo) aufnehmen werden. Beide Schulsozialarbeiterinnen verfügen über eine langjährige Erfahrung in diesem Berufsfeld.

Die Schulsozialarbeit wird vorerst im Rahmen einer dreijährigen Pilotphase eingeführt. Nach Ablauf dieser Phase werden die Erfahrungen ausgewertet und die Stimmberechtigten in Stettlen und Vechigen werden an den jeweiligen Gemeindeversammlungen über die definitive Einführung entscheiden können. Der Kanton unterstützt dieses freiwillige Schulangebot und übernimmt 10% der Personalkosten.

Das Pensum der beiden Schulsozialarbeiterinnen beträgt je 50%. Damit kann eine gegenseitige Stellvertretung bei Abwesenheiten gewährleistet werden. Die Schulsozialarbeiterinnen leisten während den Schulwochen ein erhöhtes Arbeitspensum mit entsprechender Kompensation in der unterrichtsfreien Zeit.

Schulsozialarbeit wird für Schülerinnen und Schüler aller Stufen und Schulen inklusive Kindergärten angeboten. Sie ist ein schulergänzendes Angebot, welches die Gemeinden zur Beratung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Lehrpersonen, Schulleitungen sowie Eltern zur Verfügung stellen. Die Schulsozialarbeit arbeitet bei Klassenthemen und Projekten mit Präventionscharakter mit. Sie vernetzt sich mit weiteren Fachstellen und arbeitet situativ mit diesen zusammen.

Die Schulsozialarbeiterinnen sollen Vertrauenspersonen mit hohem Bekanntheitsgrad und niederschwelliger Zugänglichkeit für alle Zielgruppen sein. Sie unterstehen dem Amtsgeheimnis und der beruflichen Schweigepflicht gemäss Datenschutzgesetzgebung.

Für strategische Fragen wird ein Ausschuss eingesetzt, in dem die Gemeinden Stettlen und Vechigen mit jeweils einem Mitglied des Gemeinderats, die Leiterin des Sozialdienstes und je einer Schulleiterin vertreten sind. Die operative Führung und Unterstellung obliegt der Leitung des Sozialdienstes Stettlen-Vechigen.

Im Infobüchlein der Schulen, welches demnächst an alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern abgegeben wird, sind die Koordinaten der Schulsozialarbeiterinnen enthalten.

Mit der Einführung der Schulsozialarbeit soll ein wesentlicher Beitrag zur Lösung von sozialen Problemen an den Schulen geleistet werden. Die Lehrpersonen sollen entlastet und bei der Förderung eines guten Lernklimas unterstützt werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Schulsozialarbeit einen guten Weg finden wird, um den vielfältigen Interessen und hohen Erwartungen gerecht zu werden und eine wichtige Partnerin für die Schule werden wird.

EINWOHNERGEMEINDE VECHIGEN
Gemeinderat